Der Bote
FÜR NÜRNBERG-LAND

Dämmersitzung: Beste Unterhaltung für großes Publikum

Der neue Feucht-fröhlich-Präsident Markus Frank überzeugte mit seiner Leitung – Die Aktiven sind für die angelaufene Session gut gerüstet

FEUCHT – Gelungene Premiere für Markus Frank, den neuen Präsidenten der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich. Nach der ersten Dämmersitzung unter seiner Leitung wurde er von den Besuchern mit viel Applaus verabschiedet. Er bedankte sich aber vor allem bei allen Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne, „die mir den Rücken stärken, denn ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen“.

Begrüßt hatte er das Publikum musikalisch, zusammen mit seinem Pagen. „Kunterbunt“ war das Motto und so präsentierte sich auch der Elferrat beim Einmarsch. Markus Frank stellte dann Kellermeister René Lange, die Assistentin Astrid Waibel und den Pagen Anita Rugas vor sowie Musiker Otto Dorner aus Allersberg. Als besondere Gäste hieß er stellvertretend für Konrad Rupprecht den 3. Bürgermeister Gerd Steuer willkommen, Ehrenpräsident Mecki Binder, Ehrenpräsident Werner Zobel und Page Doris Zobel, Ehrensenator Walter Kicherer, die Senatoren Peter Apel, Ilija Stipic und Norbert Bogner, Richard Willandsheimer vom Fastnachtsverband Franken, Familie Vollbrecht von den Gemeindewerken und fünf Damen der Marktgemeinde, Petra Fischer von der SPD, Familie Brandl von Steidl Busreisen sowie Abordnungen vom Faschingskomitee Allersberg, von den Eibanesen und von den Grünweiß Wenden aus Wendelstein.

Rakete zum Auftakt

Den bunten Programmreigen eröffnete die Jugendgarde mit ihrem Marschtanz, die dafür gleich eine „Rakete“ erhielt, die der Präsident mit den Besuchern probte. Jeweils nach den Auftritten der Garden stellte Markus Frank auch die Trainerinnen und Betreuerinnen vor. Von der Nürnberger Luftflotte war das Kinderprinzenpaar Leon und Celina Klaper zu Gast, die ihren geschwisterlichen Streit um ein Haustier austrugen, den das Publikum per Votum mit „wauwau“ oder „miau“ entscheiden sollte. Diplomatisch entschied es sich für beide Tiere. Die beiden Tanzmariechen Fabienne Siegl und Mara Fee Schönweiß begeisterten die Besucher mit ihren akrobatischen Vorträgen und leiteten damit zum Schautanz der Buzzerla-Garde über, die eine Mäuse-Geburtstagsparty ausrichteten und dafür stürmischen Applaus erhielten.

Gärtner

Egon Helmhagen als fränkischer Gärtner hatte so allerlei Pflanz- und Pflegevorschläge auf Lager und damit die Lacher auf seiner Seite. Sogar die Politiker ordnete er dieser Gattung unter und „bearbeite“ vor allem das Kräutergärtlein am Tegernsee. Ihre neuen Kostüme präsentierte die Juniorengarde sehr gekonnt bei ihrem Marschtanz. Weil diese ein großes Loch in die Finanzen des Vereins erbracht haben, werden noch Sponsoren gesucht, die sich für die Leistung der Mädchen begeistern und sie so unterstützen wollen.

Der fränkische Ernährungsberater mit Fachrichtung Getränke Heinz Haffki erläuterte, dass der Bauchumfang durch die fränkische Leichtkost nur nach vorne wächst. Ansonsten liebt er sein Bier („Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es gut mit Malz und Hopfen“) und trägt so manche Diskussionen mit seiner Frau aus, die sehr verständnisvolle Reaktionen beim Publikum hervorriefen. Eine tolle Vorstellung boten Theresa Friedrich und Max Purucker als neues Tanzpaar der FG Feucht-fröhlich. Passend zum Titel „Frankensteins Braut“ zeigten sie eine tolle Choreografie, die sie selbst einstudiert hatten. Aber auch das Zeidler-Tanzmariechen Sophie Renner begeisterte mit ihrem Können und so stiegen wieder lautstarke Raketen in der Reichswaldhalle.

Die Jugendgarde eröffnete mit ihrem Marschtanz das Programm. Fotos: Wilcke

Viele Ehrungen

Natürlich durfte auch der Block mit den Ehrungen nicht fehlen. Ehrenpräsident Mecki Binder überreichte die Jugendauszeichnungen des Fastnachtsverbands Franken an Pauline Sommer, Emma Peter, Fabienne Siegl, Mara Fee Schönweiß, Sophie Greger, Isabell Hoffmann und Leonie Götz. Dabei betonte er noch einmal die große Bedeutung der Nachwuchsarbeit, die bei den fränkischen Vereinen aber sehr erfolgreich ist. Die Nadel in Silber für siebenjährige aktive Mitgliedschaft (Mindestalter 14 Jahre) wurde vom 1. Vorstand Oliver Siegl verliehen an Franziska Halang, Sarah Olivia Gütinger, Aileen Karl, Johannes Grelka, Alexandra Nürnberger, Max Purucker, Tilo Schönfelder und Sophie Renner. Nicht anwesend war Marion Krautsieder. Für zehnjährige aktive Mitgliedschaft (Mindestalter 16 Jahre) ehrte Oliver Siegl mit dem Zeidler in Silber Anna Mendl, Franziska Brandl, Markus Frank, Christina Grelka, Marcel Czerwek, Sophie Sommer, Uwe Gottowski und Theresa Friedrich.

Über die höchste Ehrung an diesem Abend, den Zeidler in Gold für 15-jährige aktive Mitgliedschaft, freuten sich Theresa Gottowski, Angelika Wolfsteiner und Bruni Paschke. Oliver Siegl dankte ihnen allen für ihr Engagement und ihre Treue, mit seinem Glückwunsch schloss sich der Präsident an.

Intensives Training

Die Zeidlergarde bewies mit ihrem Marschtanz, welche Leistung nach intensivem Training möglich ist und wurde dafür ebenfalls mit einer Rakete belohnt. Mit seiner Stand up-Zauberei begeisterte Claudio Gnann aus Nürnberg dann die Besucher. Immer wieder bezog er sie mit in seine Vorführungen ein und das machte ihnen zusehends Spaß. So verwunderte es nicht, dass sie ihn gern wiedersehen möchten, wie Markus Frank nach der Zugabe erfragte.

Das Publikum durfte dann die Juniorengarde „Auf der Reise durch die Jahreszeiten“ begleiten und fand das sehr unterhaltsam. Auch dieser Schautanz hatte Premiere und wurde von den Mädchen hervorragend gemeistert.

„Warum immer ich?“

„Warum immer ich?“ fragte Annette vom Bamberg und berichtete von ihren negativen Erfahrungen im Haushalt. Dass sie dabei mit ihrem blauen Stuhl als Leiter-Ersatz in der stauraumfreundlichen Küche balancierte, erinnerte so manche Besucherin an die Warnungen vor Unfällen im Haushalt.

„Hinter Gittern“ in der JVA Feucht fand sich das Männerballett wieder. Wie alle Jahre wurde es stürmisch gefeiert, kein Wunder bei den akrobatischen Einlagen, die immer ausgefeilter werden. Die 13 Männer machen mit ihrer Vorstellung wirklich Lust auf Männerballett und werden sicher oft gebucht werden. Die große „Dame der Travestie“, Jacky Dumeé, nahm gewohnt zweideutig die Männer auf die Schippe, steigerte die Stimmung aber auch mit einem Udo Jürgens-Medley, das die Besucher sogar von den Stühlen hob. „Ihr seid das beste Publikum, das ich heute Abend hatte“, attestierte sie den Gästen, die mit viel Applaus dankten.

Mit dem Schautanz „Mozart goes modern“ beendete die Zeidlergarde schwungvoll das Programm und leitete damit zum großen Finale über. Präsident Markus Frank bedankte sich auch beim Publikum und wünschte allen eine geruhsame Adventszeit. Neben den Gästen hatten auch die Aktiven der FG Feucht-fröhlich bewiesen, dass sie für diese Session gut gerüstet sind, um das Publikum bestens zu unterhalten.

ANITA WILCKE

Viel Applaus erhielt auch die Zeidlergarde für ihren Marschtanz auf der Bühne der Reichswaldhalle.

Eine tolle Vorstellung boten Theresa Friedrich und Max Purucker als neues Tanzpaar der FG Feucht-fröhlich.